



© Manuela Winkler

## Multifunktionsraum Pfadfinderheim

Pragerstrasse 14  
3580 Horn, Österreich

ARCHITEKTUR  
**4JUJ Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadtgemeinde Horn**

FERTIGSTELLUNG  
**2019**

SAMMLUNG  
**ORTE architekturNetzwerk  
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum  
**23. Juni 2022**

Massiver Platzmangel erforderte eine Neukonzeption des Pfadfinderheimes in Horn. Gegen einen Neubau sprach der geschichtsträchtige Altbestand und dessen besondere Lage im Ortszentrum. Viele helfende Hände ermöglichten die Umsetzung eines selbstbewussten Zubaus bei respektvollem Umgang mit der bestehenden Liegenschaft.

Schutzpatron der Pfadfinder ist der Hl. Georg, der, der Legende nach, einen Drachen getötet, und damit das Land vom Bösen befreit haben soll. Sein Name steht für Tapferkeit und Nächstenliebe und nach seinem Vorbild sollen Pfadfinder ritterlich und ehrlich handeln, anderen Menschen Freund sein, Hilfsbedürftige und Schwache unterstützen und die Umwelt schützen. (Quelle: <https://www.pnoe.at/geschichte.html>). Es wäre also nicht verwunderlich, wenn die Pfadfinderbewegung als größte Jugendbewegung der Welt gerade heute großen Zulauf erführe. Zumindest in Horn ist das bestätigt, dort hat sich die Mitgliederzahl in den letzten Jahren von 70 auf rund 140 verdoppelt. Die Vereinsräumlichkeiten im ehemaligen Totengräberhaus nahe der Kirche mit gerade einmal zwei Räumen waren für einen verantwortungsvollen Betrieb zu klein geworden, neue Räumlichkeiten waren erforderlich.

Bald wurde klar, dass eine allumfassende Lösung vonnöten war, die eine schon dringend nötige Sanierung des Altbestandes mit einbezieht. Das zusätzliche Raumangebot sollte in Form eines Multifunktionsraumes mittels Zubaus geschaffen werden, der sich harmonisch an den Altbau anschmiegt und sich an den Gegebenheiten der speziellen Lage des Grundstücks unterhalb der Friedhofsmauer orientiert. Diesen Vorgaben entsprechend entwarfen 4juu Architekten einen Holzbau auf einem Steinfundament mit raumhohen Fenstern und großen Glasfronten an der gartenseitigen Fassade. Die Rückseite des Zubaus verfolgt keine gerade Linie, sondern ist der natürlichen Form der direkt angrenzenden Friedhofsmauer angepasst.

Durch das viele Holz im Innenraum entsteht eine angenehm natürliche Atmosphäre, zusätzlich holen die Glasfronten die Natur von draußen herein. Massive Eichenstämme, geschält, aber in ihrer natürlichen Form, auch teilweise mit Ästen belassen, tragen das Dach.



© Manuela Winkler



© Manuela Winkler



© Manuela Winkler

**Multifunktionalraum Pfadfinderheim**

Dezent an der Glasfront zum Garten hin platziert, verleihen sie dem Raum seine Großzügigkeit. Die mobile Innenausstattung erlaubt besondere Flexibilität in der Nutzung. Der neu geschaffene Zubau verfügt über einen separaten Eingang und stellt mit den eigenen Sanitäranlagen eine autonome Einheit dar, die komplett vom Altbau abgetrennt nutzbar ist und dadurch in Zukunft für externe Seminare, private Feiern oder Businessveranstaltungen vermietet werden kann. Über dem Gartenausgang vermittelt das große Vordach dem Gebäude eine besondere Art von Leichtigkeit. „Kinder müssen gut verankert sein, aber auch die Möglichkeit haben „abzuheben“, indem sie sich den Herausforderungen der Welt stellen und sie auch annehmen“, erklärt Architekt Karl Gruber seinen Entwurf und ergänzt: „Das massive Steinfundament gibt Sicherheit und bietet Wurzeln, das freischwebende Vordach soll die „Flügel“ symbolisieren, die es braucht, sich zu bewegen.“ (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

**DATENBLATT**

Architektur: 4JUJ Architekten (Karl Gruber)

Mitarbeit Architektur: Arch. DI Karl Gruber, DI Jakob Hofbauer, Philipp Schmid, BSc.

Bauherrschaft: Stadtgemeinde Horn

Maßnahme: Erweiterung, Sanierung

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 04/2018 - 02/2019

Ausführung: 03/2019 - 11/2019

Grundstücksfläche: 579 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 387 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 245 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 240 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 240 m<sup>3</sup>

Baukosten: 420.000,- EUR

**NACHHALTIGKEIT**

Städtebauliche Nachhaltigkeit:

Mit dem Zubau erhält der Standort eine neue Gebäudestruktur, welche den Bestand funktionell mit einbezieht und mit der neutralen Grundstruktur eine vielfältige Nutzung für die Zukunft möglich macht. Mit Holzbauweise und Nutzung lokaler Ressourcen (u.a.

Eichenstämme) wurde die Grundlage für eine nachhaltige Bauweise gelegt.

Heizwärmebedarf: 159 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 266,6 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 368,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 21,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel

Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

#### RAUMPROGRAMM

Zum bestehenden historischen Pfadfinderheim auf dem Grundstück 291 am Stephansberg wird entlang der westseitigen Friedhofsmauer ein Multifunktionalraum zugebaut. Mit den Abmessungen von ca. 26,0 m mal 7,0 m. Das neue Gebäude orientiert sich über große Glasflächen in den Garten und überragt die bestehende Friedhofsmauer um ca. 1,25 m.

Das neue Nutzungsniveau liegt im Wesentlichen auf dem Niveau des bestehenden Dachbodens und wird über eine zweiläufige Podeststiege erschlossen bzw. in den Bestand integriert. Der bestehende Eiskeller bleibt erhalten und wird mit dem Zubau überbaut. Die Fundamentplatte, die neue Stiege sowie die Wand zur Friedhofsmauer werden in mineralischer Bauweise ausgebildet. Das neue mit EPDM gedeckte Pultdach wird in Holzkonstruktion auf Holzsäulen errichtet und integriert sich im Firstbereich in das bestehende Dach.

Neben dem Multifunktionalraum werden im Verschnittbereich mit dem Bestand die nach Geschlechtern getrennten Sanitäreanlagen im Obergeschoss, sowie eine Dusche samt Abstellraum im Erdgeschoss untergebracht. Über das Halbpodest der neuen Stiege wird ein weiterer Nebeneingang in die bestehende Friedhofsstiege eingeschnitten

#### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Swietelsky GmbH; Groismaier; Frank; Wassermann; Melotec; Glas Lunzer; Maler und Bodenlegermeister Binder; Weidenauer Malerei; Fliesen Limberger; Treppen-Türen-Technik GmbH; Tischlerei Weißkircher GmbH & CO. KG; Steinmetzbetrieb Mario Bauer-Kain; Band Garten GmbH; Metallbau Rehr

#### PUBLIKATIONEN

Best of Austria. Architektur\_architecture 2020\_21

**Multifunktionalraum Pfadfinderheim**

Architektur News 2020

AUSZEICHNUNGEN

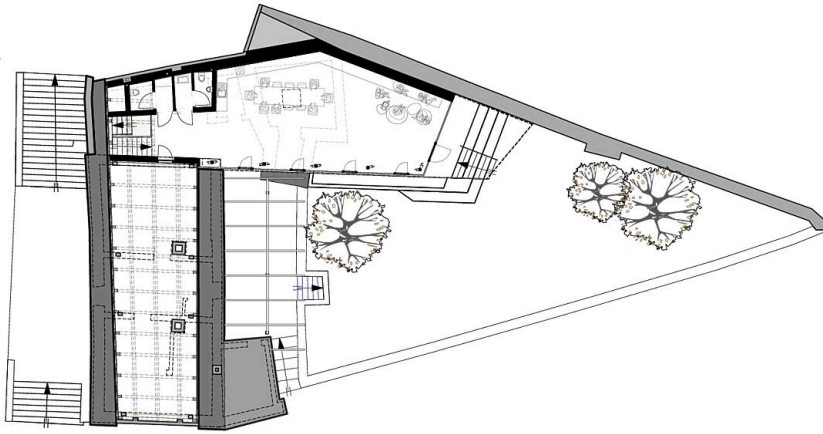
Vorbildliches Bauen in Niederösterreich 2021

Nominiert für die Goldene Kelle

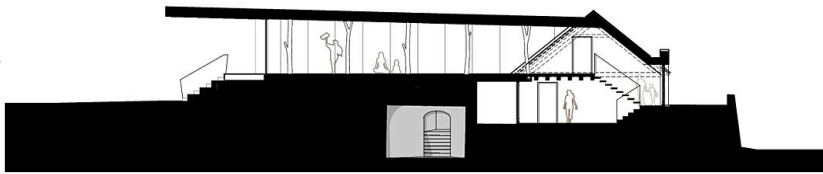
In nextroom dokumentiert:

Vorbildliches Bauen in Niederösterreich 2020, Preisträger

**Multifunktionalraum Pfadfinderheim**



Grundriss



Schnitt